

## Protokoll 28. Vereinsversammlung

**Datum** Dienstag, 03. Mai 2022  
**Zeit** 18:00 – 19:00 Uhr

**Ort** ICT-BZ, Adligenswil  
**Raum** Terminal

### Vorstand

Ueli Spöring, Präsident (Vorsitz)	SPU
Guido Zumstein, Vizepräsident	GUZ
Christoph Büeler, Chefexperte Informatik	BUE
Marcel Achermann	ACM
Marco Stuber	STM

### Geschäftsstelle

David Tassi, Geschäftsführer	TAD
Mirjam Züblin, Protokollantin	ZUM

### Anwesende Mitglieder

Anwesende Kollektivmitglieder	23
Anwesende Einzelmitglieder	3
Total anwesende stimmberechtigte Mitglieder	26
Total anwesende Personen	43

### Entschuldigt

Erika Zobrist (Revisorin)

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls der Vereinsversammlung vom 26.04.2021
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Jahresberichte Vorstand und Kurswesen
5. Bericht des Kassiers
  - 5.1. Jahresrechnung 2021
  - 5.2. Revisorenbericht
  - 5.3. Genehmigung der Jahresrechnung
6. Décharge
7. Budget 2022
8. Wahlen Vorstand
9. Aktuelle Informationen
10. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Pünktlich begrüsst Ueli Spöring alle zur 28. Vereinsversammlung und bedankt sich für das rege Erscheinen.

Er erwähnt die Anzahl anwesender Mitglieder - es sind 26, davon gehören 23 zu den Kollektiv- und 3 zu den Einzelmitglieder. Das absolute Mehr liegt somit bei 14 Stimmen.

Ueli Spöring schlägt Said Dajanovic als Stimmzähler vor.

### Abstimmung – Annahme Said Dajanovic als Stimmzähler

JA: 26

NEIN: 0

Enthaltungen: 0

Weiter begrüsst Ueli Spöring einige Gäste: Rolf Bossart (Kantonsratspräsident), Matthias Bauhofer (ICT-Berufsbildung Schweiz) und Fabian Huwyler (Kanton Luzern). Entschuldigen tut er Erika Zobrist (Revisorin) und informiert dann alle über die Abstimmungsbestimmungen.

Danach geht Ueli Spöring weiter zur Erläuterung der Traktandenliste und weist darauf hin, dass Punkt 7 (Wahlen Vorstand) und 8 (Budget 2022) in der Traktandenliste der Logik halber getauscht wurden.

### Abstimmung - Annahme Traktandenliste:

JA: 26

NEIN: 0

Enthaltungen: 0

## 2. Genehmigung des Protokolls der Vereinsversammlung vom 26.04.2021

Da es keine Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll der letzten online-Vereinsversammlung vom 26. April 2021 gibt, schlägt Ueli Spöring die Genehmigung des Protokolls vor.

### Abstimmung - Annahme Protokoll VV 26.04.2021:

JA: 26

NEIN: 0

Enthaltungen: 0

## 3. Aufnahme neuer Mitglieder

Ueli Spöring erläutert die Entwicklung der Mitgliederzahlen seit 2018: Im Jahr 2018 verzeichneten die ICT-Berufsbildung Zentralschweiz 216 Mitglieder, 2019 waren es 217 Mitglieder, 2020 wieder 217 und nun traten im Jahr 2021 7 Mitglieder aus. Das heisst der aktuelle Stand per 31. Dezember 2021 liegt bei 199 Kollektiv- und 15 Einzelmitglieder.

Nun wünschen acht neue Unternehmen den Beitritt zum Kollektiv-Mitglied per 2022:

- AyurVeda AG
- BAMBUS EDV-Consulting AG
- BOWI Garten + Freizeit AG
- Detaillistenverband Kanton Luzern
- Hirschengraben Coworking + Innovation
- ParCom Systems AG
- Swissmechanic Sektion Zentralschweiz
- TAKE3 GmbH

Ueli Spöring schlägt vor, nur eine Abstimmung für alle zu machen, niemand ist dagegen.

### Abstimmung - Aufnahme neue Mitglieder:

JA: 26

NEIN: 0

Enthaltungen: 0

Das absolute Mehr bleibt weiterhin bei 14 Stimmen, da keine neu aufgenommenen Mitglieder anwesend sind.

#### **4. Jahresberichte Vorstand und Kurswesen**

##### **Bericht des Präsidenten**

Er beginnt den Bericht mit dem Frühjahr 2020, als die Covid-19-Pandemie angefangen hatte. Die Kurse wurden von da an bis zu den Sommerferien online durchgeführt. Alle mussten dynamisch bleiben und im Herbst war dann der Frontalunterricht wieder erlaubt, mit Auflagen natürlich. Weiter erzählt Ueli Spöring, dass David Tassi im August 2020 die Geschäftsleitung von Roger Erni übernommen hatte. Zudem starteten im selben Monat die ersten fünf Verbundlernenden im neuen Basislehrjahr Mediamatik mit Roland Spengler als Coach. Im folgenden März 2021 gab es eine Veranstaltung zur neuen Bildungsverordnung der Informatik-Lehre und die Zebi digital wurde durchgeführt als Ersatz für die Berufsmesse Zebi 2020, welche aufgrund von Corona abgesagt werden musste. Ein Höhepunkt des Frühlings war die Eröffnung des CSS ICT-Campus Zentralschweiz, welcher von David Tassi extrem gepusht wurde.

Ende Juli hatte Julian Brügger seine Lehre zum ICT-Fachmann mit Auszeichnung abgeschlossen und gefolgt sind zwei neue Lernende. Einerseits startete Lucas Taham im August seine Berufslehre zum ICT-Fachmann und Tamara Tita ihre zur Mediamatikerin. Zur selben Zeit hatte Julia Stadelmann den Verein verlassen, aufgrund erfolgreichen Abschlusses ihres Studiums und Neuorientierung im Beruf. Gefolgt ist Mirjam Züblin als neue Administratorin. David Tassi stampfte kurzfristig dann Hackathon mit Unterstützung der UMB AG aus dem Boden. Dieser fand im Oktober 2021 im Netzwerk Neubad statt und war ein voller Erfolg. Glücklicherweise liessen die Massnahmen im November die Berufsmesse Zebi wieder zu. Die ICT-Schnuppertage konnten trotz Corona immer durchgeführt werden und waren meist bis auf den letzten Platz belegt.

Zuletzt bedankt sich Ueli Spöring bei allen, für ihren Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit.

Nun übergibt Ueli Spöring das Wort an Christoph Büeler.

##### **Bericht Prüfungswesen INF / INP – Christoph Büeler – Chefexperte Informatik**

Christoph Büeler möchte nicht gross auf die Zahlen seiner Folie eingehen. Sondern auf das was auffällt, nämlich, dass mehr Lernende die Lehre nicht bestehen. Genau bedeutet es, dass die Extrema zugenommen haben. Was auch logischerweise dann mehr sehr hohe Abschlussnoten bedeutet. Als Begründung für das Nicht-Bestehen gibt Christoph Büeler an, dass es dem momentanen Zeitgeist entspreche. Lernende hätten mehr psychische Probleme, wie zum Beispiel Prüfungsangst.

Die Anzahl Lernende bei den ICT-Fachfrauen und -männern hat erfreulicherweise sehr zugenommen und der Beruf spricht viele Firmen an.

Des Weiteren ist auch die Anzahl Lernende bei den Applikationsentwickler:innen gestiegen. Dies sein eine logische Konsequenz der Digitalisierung und Zunahme an technischen Angeboten.

Die IMS (Informatikmittelschule) sei ein weiteres Angebot für Schüler:innen eine Informatik-Lehre zu absolvieren. Da diese Schule nun einige mehr Lernende bringt, hatte es im letzten Jahr auch mehr Expert:innen gebraucht.

Der Durchschnitt der Abschlussnoten ist etwa gleichgeblieben, jedoch, wie er schon erwähnte, nahmen die Extrema zu.

Christoph Büeler gibt das Wort weiter an Oliver Annoni.

##### **Bericht Prüfungswesen MMA – Oliver Annoni – Chefexperte Mediamatik**

Er erläutert kurz die Zahlen und freut sich über eine Zunahme der Anzahl Lernenden im ICT-Beruf Mediamatik. Die Ausbildung sei enorm beliebt.

Oliver Annoni stimmt Christoph Büeler bei den Extrema der Noten zu, auch bei seinem Berufsbild wäre dies der Fall.

Er gibt weiter an Horst Lang.

##### **Bericht ICT-BZ Kurswesen – Horst Lang – Leiter Kurswesen ICT-BZ**

In den rund zehn Jahren seit er hier sei, gab es ungefähr eine Verdoppelung der Anzahl überbetrieblichen Kurse. Alle ICT-Berufe weisen eine anhaltende Tendenz des Wachstums auf. Die Kursplanung macht er

immer noch mit Excel, da es bisher die einfachste und effizienteste Methode für ihn ist. Horst Lang dankt allen Instruktor:innen, dieses Schuljahr kamen zehn neue dazu. Insgesamt sind es aktuell ungefähr 60, was ihn sehr freut. So unterschiedliche Instruktor:innen seien auch hilfreich für die Qualität der überbetrieblichen Kurse, da es wichtig sei, den Lernenden den Einblick in die Praxis zu gewähren. Aufgrund der neuen Informatik BIVO mussten sieben neue ÜK-Module konzipiert werden. Aktuell wurden die meisten schon durchgeführt. Die viele Arbeit hat sich gelohnt.

Auf Modulbaukasten.ch können sämtliche Module eingesehen werden.

Er gibt weiter an Urs Nussbaumer.

#### **Basislehrjahr INF – Urs Nussbaumer – Coach**

Urs Nussbaumer geht vor allem auf das Wachstum, welches das Basislehrjahr Informatik aufweist, ein. Seit der Einführung 2016 hat sich die Anzahl an Lernenden fast vervierfacht (von damals sechs zu aktuell 21 Lernenden). Der Erfolg des Basislehrjahres zeigt sich auch in den Abschlussarbeiten der Lernenden. Er stellt den Coach Kilian Bürli als grossartige Hilfe vor.

Er geht kurz auf die bisherigen Kooperationspartner:innen ein und bedankt sich bei denen.

Ihm bereitet die Arbeit als Coach unglaublich viel Freude.

Von den Lernenden wird einzig der Standort in Adligenswil kritisiert - der Platz und die Verpflegungsmöglichkeiten sind sehr begrenzt.

Urs Nussbaumer gibt weiter an Roland Spengler.

#### **Basislehrjahr MMA – Roland Spengler - Coach**

Erklärt kurz das neue Produkt Basislehrjahr Mediamatik. Da es das Basislehrjahr erst seit Sommer 2020 gibt, geht er noch auf einen normalen Jahresablauf des Basislehrjahres anhand eines Zeitstrahls ein.

Das BLJ soll den Lernenden einen vereinfachten Übergang von der Schule ins Berufsleben bieten. Das erste Semester zeichnet ein sehr kompaktes Programm aus. Aktuell wurden gerade die Betriebsvisiten durchgeführt. Die Rückmeldungen davon haben momentan noch viel Einfluss auf den zukünftig zu vermittelnden Stoff im BLJ. Bisher sind die Rückmeldungen der Unternehmen jedoch grösstenteils positiv, oft gelobt werden die ausgeprägten Sozial- und Toolkompetenzen der Lernenden.

Zukünftig hofft er auf ein Wachstum der Anzahl Lernenden, damit sich das BLJ MMA auch finanziell lohnen wird.

Der Austausch mit dem Informatik BLJ läuft auch sehr gut. Roland Spengler bedankt sich bei den Verbundbetrieben. Er hofft, dass der «Hype» anhält und dieser ausgenutzt werden kann, damit mehr Kooperationspartner:innen akquiriert werden können.

Ueli Spöring übernimmt wieder und geht über zur Abstimmung.

#### **Abstimmung - Annahme Jahresberichte**

JA: 26

NEIN: 0

Enthaltungen: 0

### **5. Bericht des Kassiers**

Der Kassier Guido Zumstein erläutert die Jahresrechnung und den Revisionsbericht 2021.

Der Verein hat die letzten Jahre finanziell erfolgreich, nachhaltig und sozial, verbunden mit einer hohen Ausbildungsqualität gewirtschaftet. Die ICT-Berufsbildung Zentralschweiz ist finanziell gut aufgestellt und verfügt über eine gute Basis an Reserven und flüssigen Mitteln.

Um diesen Erfolg weiterführen zu können, befindet sich der Verein aktuell in einer Ausbau- und Investitionsphase. Dazu zählt beispielsweise das Basislehrjahr Informatik bzw. das neu eingeführte Basislehrjahr Mediamatik. Weiter wurde auch in den Lehrverbund, durch Anstellung von zusätzlichen Lernenden, investiert. All das hat das Geschäftsjahr 2021 auf der Kostenseite im Bereich Personal und Infrastruktur finanziell stark belastet.

Kombiniert wird dies nun mit einem finanziellen negativen «Einmaleffekt» auf der Ertragsseite (Kurerträge und Subventionen), welcher das Ziel verfolgt, eine Glättung der Auslastung der Ausbildungsressourcen, Infrastruktur und Schulungsräume zu erreichen. Dazu wurde das bisherige Modell von einer ÜK-Aufteilung von 50/50 auf die Schuljahre neu auf 50/70 geändert.

Die Finanzierung dieser zukünftigen Investitionen erfolgt zu einem grossen Teil durch das operative Ergebnis, durch Auflösung von gebildeten Reserven und teilweise durch eine Anpassung der Tagessätze der überbetrieblichen Kurse (von CHF 190.- auf CHF 210.-).

Er ist überzeugt, dass sich diese Investitionen in die Zukunft in wenigen Jahren auszahlen werden.

### **5.1 Jahresrechnung 2021**

#### **Bilanz**

Guido Zumstein geht auf die Bilanz ein. Er nennt zuerst die wichtigsten Aktiven, dann die wichtigsten Passiven.

#### **Erfolgsrechnung 2021**

Auch bei der Erfolgsrechnung geht er erst auf die wichtigsten Erträge und dann Aufwände ein.

Joe Eifert fragt, warum die Erträge aus den Basislehrjahren viel tiefer ausgefallen seien als budgetiert.

David Tassi antwortet, dass dies zusammenhängt mit dieser «Einmalverschiebung» sowie einer nicht einberechneten Umbuchung der ÜK-Erträge aus dem Basislehrjahr in die ÜK-Erträge.

### **5.2 Revisionsbericht 2021**

Guido Zumstein übergibt das Wort an Marcel Achermann aus dem Vorstand. Dieser liest stellvertretend für Erika Zobrist (Revisorin) den Revisionsbericht des Geschäftsjahres 2021 der z-Audit AG vor. Fertiggestellt wurde der Bericht am 05. April 2022.

#### **Abstimmung - Annahme Jahresrechnung und Revisionsbericht Geschäftsjahr 2021**

JA: 26

NEIN: 0

Enthaltungen: 0

## **6. Décharge**

Ueli Spöring fragt die Mitglieder, ob sie dem Vorstand Décharge gewähren?

#### **Abstimmung – Erteilung Decharge an Vorstand**

JA: 26

NEIN: 0

Enthaltungen: 0

Somit sei das Geschäftsjahr 2021 offiziell abgeschlossen. Er bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

## **7. Budget 2022**

Guido Zumstein übernimmt das Wort wieder und erklärt, warum man sich für eine Erhöhung des ÜK-Preises ausgesprochen hat. Dies hänge mit den Investitionen in die Zukunft, welche sich in wenigen Jahren auszahlen werden zusammen. Von diesen Investitionen verspricht er sich natürlich zukünftig auch höhere oder zusätzliche Ertragsströme. Sollten die Erfolge des getätigten Ausbaues und Investitionen wie geplant eintreffen, wird versucht die Tagespreise wieder zu reduzieren. Der erhöhte ÜK-Tagessatz von CHF 210.- ist nun wieder auf dem Ursprungsniveau von 2016.

Guido Zumstein erläutert das Budget anhand der wichtigsten Kennzahlen. Er erwähnt, dass die Personalkosten gestiegen sind aufgrund des zusätzlichen Personals vom Basislehrjahr und dem Verbund.

Am Ende des Jahres wird mit einer schwarzen Null gerechnet.

#### **Abstimmung - Annahme Budget 2022**

JA: 25

NEIN: 0

Enthaltungen: 1

## 8. Ergänzungswahlen Vorstand

Ueli Spöring spricht wieder. Gemäss Statuten ist ein Vorstand bis sieben Mitglieder vorgesehen. Der Rücktritt aus dem Vorstand ist bei einigen langjährigen Vorstandsmitgliedern ein Thema. Daher soll fürs nächste Jahr die Mitgliederanzahl im Vorstand auf sieben erhöht werden, um so den Neuen eine Einarbeitungszeit zu geben.

Marco Stuber, der bereits im Vorstand ist, hat sich schon bereit erklärt zukünftig das Präsidium als Nachfolger von Ueli Spöring zu übernehmen.

Zur Erweiterung des Vorstands wurden zwei kompetente dynamische Kandidatinnen gefunden: Maria Aerni und Diana Felder.

Ueli Spöring übergibt das Wort an Maria Aerni, welche sich kurz vorstellt.

Wieder zurück an Ueli Spöring. Dieser entschuldigt Diana Felder, sie konnte leider nicht teilnehmen, da sie gerade am Unterrichten ist. Sie hat jedoch versprochen die Wahl mit Sicherheit anzunehmen. Er erzählt kurz ihren Werdegang.

### Abstimmung - Wahl Maria Aerni und Diana Felder

JA: 27

NEIN: 0

Enthaltungen: 0

Ueli Spöring gratuliert den beiden zu ihrer Wahl und übergibt Maria Aerni einen Blumenstrauss.

## 9. Aktuelle Informationen

Ueli Spöring informiert über aktuelle Informationen des Vereins:

- Das Pilotprojekt mit dem Kanton Luzern zur Etablierung der Informatik-Way-Up-Lehre (Kurzlehre für Maturand:innen) ist in der Planungsphase. Das Ziel ist die Einführung im August 2023 dieses Lehrmodells im Kanton Luzern.
- Vergangenen Monat fanden zwei Informationsveranstaltungen zur neuen Berufsbildung «Entwickler:in digitale Business EFZ», welche sich aktuell gerade noch in der Aufbauphase befindet, statt. Das neue Berufsbild stösst auf unglaubliches Interesse, es haben sich bereits vier Betriebe dazu entschieden, diese Lehre ab Einführung im August 2023 anzubieten.
- Im neuen Schuljahr 2022/2023 starten wir das Basislehrjahr Informatik mit erstmalig separater Klasse der Fachrichtung Plattformentwicklung, dafür ist momentan eine Vakanz ausgeschrieben.
- Zudem starten heuer im August vier neue Lernende im Verbundmodell. Wir sind sehr erfreut über den guten Anklang des Modells bei den Unternehmen.
- Der «Young Talent Hackathon» startet im Oktober in die zweite Runde. Dies wird mit Sicherheit ein diesjähriges Highlight.
- Im darauffolgenden Monat wird dann noch die Berufsmesse Zebi 2022 stattfinden.

## 10. Verschiedenes

Ueli Spöring kommt zum letzten Traktandum. Er möchte gerne offiziell Roger Erni, den ehemaligen Geschäftsführer des Vereins, verabschieden und bedankt sich für seine Tätigkeiten. Er übergibt Roger Erni eine Weinflasche im Namen der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz.

Roger Erni übernimmt das Wort. Er bedankt sich auch beim Vorstand.

Dann meldet sich kurzerhand Fabian Huwyler noch zu Wort. Einerseits freut er sich, dass es wieder Veranstaltungen mit physischer Anwesenheit gibt, denn das miteinander und der Austausch ist das, was die Berufsbildung ausmacht. Andererseits freut er sich darüber, dass Berufsbildner:innen viel früher zu ihm kommen bei Problemen mit Lernenden. Dies sei auch seine Aufgabe und er übernimmt gerne die Rolle des Moderators, bevor es zu Lehrvertragsauflösungen kommt. Zuletzt bedankt er sich noch bei alle Berufsbildner:innen für die Flexibilität, die es in den letzten zwei Jahren gebraucht hatte und bei David Tassi und dem Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit.

Termine:

- 16.05.2022 Berufsbildner:innen-Treff 2022
- 21.09.2022 Expert:innen-Anlass 2022
- 28.-29.10.2022 Young Talents Hackathon 2022
- 03.-06.11.2022 Berufsmesse Zebi 2022

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen von Mitgliedern.

Ueli Spöring verkündet, dass die Vereinsversammlung 2022 nun offiziell um 19:00 Uhr abgeschlossen ist und ladet alle herzlich zum Apéro ein.

Präsident



Ueli Spöring

Protokollantin



Mirjam Züblin